

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Ersatzbeschaffung von einem Müllfahrzeug
und einem Absetzkipper
hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Oktober 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.10.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Ersatzbeschaffung von einem Müllfahrzeug für insgesamt voraussichtlich 249.500 Euro und einem Absetzkipper für insgesamt voraussichtlich 161.300 Euro jeweils einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer wird genehmigt.

Die Mittel stehen bei Projektnummer 8.70210003 – Fahrzeuge im Haushalt 2009 in Höhe von 308.400 Euro kassenwirksam und in Höhe von 102.400 Euro als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung.

Anlage zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Ersatz-/Neubeschaffungen Müllabfuhr Heidelberg 2009

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.10.2009

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Durch den Ersatz von einem Müllfahrzeug wird der Fuhrpark der Müllabfuhr auf einem gleichbleibenden durchschnittlichen Fuhrparkalter erhalten. Teure Reparaturmaßnahmen können vermieden werden. Das bisherige Müllfahrzeug mit Abgasnorm Euro 3 wird durch ein neues Fahrzeug mit Abgasnorm 5 ersetzt. Durch die Neubeschaffung von einem Absetzkipper für die Gewerbeabfuhr können dort zusätzlich akquirierte Behälter zeitnah gesammelt werden. Ein bisher durchgängig eingesetztes Reservefahrzeug der Euroklasse 0 wird ausrangiert. Ziel/e:
SL 9	+	Bewahrung des Charakters als Stadt im Grünen Begründung: Durch den Einsatz der neuen Fahrzeuge für die Müllabfuhr wird die kontinuierliche Entsorgung des Mülls gewährleistet und dadurch das „saubere“ Stadtbild bei den Bürgerinnen/Bürgern und Touristinnen/Touristen gewährleistet.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

B. Begründung:

Der Müllwagen M10 soll im Sinne eines einheitlichen und wirtschaftlichen Fuhrparks ersetzt werden. Darüber hinaus soll ein Absetzkipper für die Sammlung bei Gewerbebetrieben zusätzlich beschafft werden.

Der **Müllwagen** datiert aus dem Baujahr 2002 mit Abgasnorm Euro 3 und wird für die Sammlung von Papiermüll im Stadtgebiet eingesetzt. Das Fahrzeug ist sehr reparaturanfällig und hat in den vergangenen Jahren durchschnittliche Reparaturkosten in Höhe von ca. 30.000,- Euro pro Jahr verursacht. Zum Vergleich verursacht ein neuer Müllwagen durchschnittlich in den ersten 3-4 Jahren circa 10.000,- Euro pro Jahr. Durch die Anschaffung des neuen Müllfahrzeuges erfolgt künftig eine Entlastung des Ergebnishaushalts durch geringere Fahrzeugaufwendungen.

Der neu zu beschaffende **Absetzkipper** soll für die Abfuhr von Containern bei Gewerbebetrieben eingesetzt werden. In den vergangenen Jahren konnte durch intensive Anstrengungen im Vertrieb auch im Bereich der freiwilligen Leistungen der Gewerbekundenstamm stetig ausgebaut werden. Hier ist derzeit eine kontinuierliche Sammlung des Mülls noch nicht gegeben. Ein Reservefahrzeug mit Baujahr 1992 und der Abgasnorm Euro 0 muss durchgängig eingesetzt werden, um die Müllmengen aus Gewerbebetrieben abfahren zu können. Aufgrund des hohen Alters und des schlechten technischen Zustands des Fahrzeuges kommt es immer wieder zu Ausfällen des Fahrzeuges und in der Folge zu Terminverschiebungen beim Kunden.

Um auch diesen wichtigen Kundenstamm in Zukunft zufriedenstellend zu bedienen, ist ein neuer Absetzkipper zwingend erforderlich. Auch durch diese Neubeschaffung des Absetzkippers erfolgt künftig eine Entlastung des Ergebnishaushalts, da das bisherige Reservefahrzeug mit Abgasnorm 0 ausrangiert wird.

Die neuen Fahrzeuge werden mit der Abgasnorm Euro 5 beschafft.

Die Gesamtübersicht in der Anlage 1 gibt Aufschluss über die Mittel sowie die vorläufigen Richtpreisangebote.

Im Haushalt 2009 stehen bei Projektnummer 8.70210003 – Fahrzeuge Mittel in Höhe von 308.400 Euro kassenwirksam und in Höhe von 102.400 Euro als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung.

Die Fahrzeuge werden europaweit ausgeschrieben. Die Aufträge für die Ersatzbeschaffungen werden im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit erteilt.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der Ersatz- und Neubeschaffung.

gezeichnet

Wolfgang Erichson